

WILL

Daß bey

Concursen

Die den

Woll = Arbeitern

Von ihren

Berlegern

vorgeschossene Wolle,

Auch die den Kauffleuten von den
einländischen Fabricanten creditirte wollene
Waaren/ so viel davon in natura noch verhanden/
nicht ad massam concursus gezogen werden sollen.

Sub dato Berlin / den 12^{ten} Novembr. 1727.

B E R L I N,

Gedruckt bey des Königl. Preussis. Hof-Buchdr. Gotthard Schleich-
tigers Wittwe.



Der Fried-
rich Wil-
helm, von Got-
tes Gnaden König

in Preussen/ Marggraf zu Brandenburg/ des
Heiligen Römischen Reichs Erzh. Cammerer und Churfürst,
Souverainer Prinz von Oranien, Neufchatel und Val-
lengin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge,
Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Meck-
lenburg, auch in Schlesien zu Grossen Herkog, Burggraf zu
Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden,
Schwerin, Rakeburg und Mörs, Graf zu Hohenzollern,
Ruppin, der Mark, Ravensberg, Hohenstein, Zettlenburg,
Ein

Lingen, Schwerin, Bühren und Lhrdam, Marquis zu der
Behre und Blißingen, Herr zu Lavenstein, der Lande Ro-
stock, Stargard, Lauenburg, Büten, Arlan und Breda, 2c. 2c. 2c.
Thun kund und fügen hiemit zu wissen : Nachdem nicht
nur von den in Unsern Landen befindlichen Woll-Verlegern,
welche den Woll-Arbeitern die Wolle zu ihrer Arbeit vor-
schießen, sondern auch von den fabricanten, welche den
Kaußleuten die einländische wollne Waaren creditiren,
bisherö verschiedentlich geklaget worden, daß bey den hin und
wieder entstandenen Concurßen ihre vorgeschossene und in
natura noch vorhanden gewesene Wolle und wollene Waa-
ren mit ad Maslam Concurßus gezogen, und andere etwa
ältere oder ein vermeintlich besser Recht habende Creditores
davon mit bezahlet, ihnen aber dabey das leere Nachsehen
gelassen worden, wodurch endlich ihr unfehlbarer ruin erfol-
gen, und alle zum Aufnehmen der einländischen Manufa-
cturen von uns gemachte grosse Kosten und gute Beran-
staltungen fruchtlos werden müßten ; Wir aber, da Uns
und dem publico auch allen Unsern Unterthanen an Con-
servaion und Beforderung der einländischen wollenen Ma-
nufacturen alzuviel gelegen, hierunter zu remediren der
Nothwendigkeit zu seyn erachtet:

So ordnen und wollen Wir hiemit, daß von dato an
in allen Unsern Landen, keines ausgenommen, bey den et-
wa entstehenden Concurßen diejenige Wolle, so den Woll-
Arbeitern vorgeschossen, oder die in Unsern Landen fabri-
cirte wollene Waaren, so von den einländischen Fabri-
canten den Kaußleuten und Kramern, es seyen Christen
Juden, creditiret worden, und zwar so viel davon
mahl noch in natura vorhanden seyn möchte,
Maslam Concurßus gezogen, sondern jure fe
demjenigen, welcher solche Wolle oder wollene

Debitoribus vorgeschossen oder creditiret hat, so viel davon zu seiner Befriedigung nöthig, reserviret, und ohne weitauffstigen Proceß, so bald er nur veritatem & quantitatem debiti erwiesen, zurück gegeben werden sollen.

Vornach sich alle in Unseren Landen befindliche hohs und niedere Justitz-Collegia auch Ober- und Unter-Gerichte bey den von dato an sich ereignenden Concurßen, es sey gleich die Wolle oder wollene Waare vor publication dieses Unsers Edicts vorgeschossen oder creditiret worden, allergehorsamst achten und sprechen sollen. Urfundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und beygedrucktem Königl. Insiegel. So geschehen und gegeben zu Berlin, den 12^{ten} Novembr. 1727.

Er. Wilhelm.



Se
len
Ste
lenbur
Nürnberg
Schwerin
Ruppin,

Kon. E. D. v. Creutz. C. v. Ratsch. F. v. Görne. U. D. v. Niereck.